

Über Tattwas und andere Rhythmen.

"Aller Anfang ist schwer" und "Gut Ding will Weile" oder "Jedes Ding braucht seine Zeit" oder "Kommt Zeit, kommt Rat" ...

damit wird auch noch heute mit diesen Sprichwörtern auf zeitliche Dinge hingewiesen.

Diese "Volksweisheiten" bringen uns die Lehre der Tattwas allgemeinverständlich näher. Im ersten Vortrag habe ich schon erklärt, wie Tattwas entstehen und wirken.

Hier nochmals eine kleine Wiederholung bzw. Vertiefung.

Wir kennen alle den s.g. Biorhythmus. Er besagt, das es einen Rhythmus für den Menschen gibt, der zum Zeitpunkt seiner Geburt beginnt, also zu seinem Geburtstag. In bestimmten Zyklen (23, 28 und 33 Tage) sollen sich hier körperliche, seelische und geistige Höhen und Tiefen ergeben.

Es steht ausser Zweifel, das es in der Natur immer wiederkehrende Rhythmen gibt.

Hier einige Beispiele :

- Tag, Nacht
- Vollmond, Neumond
- Sonnenaufgang, Sonnenuntergang
- Geburt, Tod
- Frühling, Sommer, Herbst, Winter
- Gezeiten des Mondes
- usw. usw.

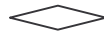
Nun, jeder selbst muss für sich herausfinden, ob z.B. ein Biorhythmus für ihn zutrifft. Allerdings sollte man immer daran denken, das man als Mensch die Freiheit hat, sich in ein solches Schema hineinzwängen zu lassen oder nicht. Was ich damit sagen möchte, man sollte die Sache nicht zu ernst nehmen und nicht unbedingt sein gesamtes Leben nur noch nach Rhythmen ausrichten. Trotzdem wird man auch als Nicht-Anhänger des Biorhythmus erkennen, das es immer wieder Tage gibt, an denen man einfach nicht so gut "drauf" ist, wie an anderen Tagen.

Auch die Inder erkannten diese Rhythmen, die den Menschen und seine Umgebung beeinflussten. Allerdings bauten sie ihr System nach anderen Kriterien auf. Sie nahmen die Sonne als Massstab und setzten sie an die erste Stelle der Beeinflussung. Das Tattwa-System war übrigens auch eines der ersten Systeme, mit dem man die Entstehung der Atome, der Elemente usw. erklären konnte. Gleichzeitig hat dieses System noch den Vorteil, das man nicht nur auf wissenschaftliche Erklärungen angewiesen war, sondern man baute die göttlichen Aspekte mit ein und hatte somit keinerlei Lücken bei irgendwelchen Erklärungen.

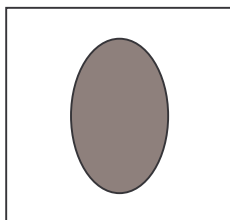
Woher dieses jahrtausendalte Wissen stammt, weiss man nicht. Die Theosophen und der Orden vom Golden Dawn waren die ersten westlichen Gruppen, die sich mit diesem Schema beschäftigten. Leider stellt man fest, das sich hierbei sogar die s.g. Spezialisten auf diesem Gebiet bei bestimmten Dingen nicht immer einer Meinung waren. Man kann nun spekulieren, so wie z.B. bei der Madame Blavatsky, ob evt. mit Absicht Verdrehungen angegeben wurden, um nur den "ernsthafte Forschern" auf diesem Gebiet verschlüsselte Informationen zu geben ?

Wie dem auch sei, ich halte mich bei meinen Infos an das Werk von *Rama Prasad* "Die feineren Naturkräfte und die Wissenschaft des Atems" sowie an die Tattwa-Forscher *Theobald Becher* und *A.M. Grimm*. Der bekannte Autor Karl Brandler-Pracht hat doch einige Dinge anders dargestellt als von vielen Indienkennern. Aber man weiss es eben nicht, ob das nicht Absicht war.

Da dieses Wissen heute kaum noch verfügbar ist, bietet sich hier ein sehr interessantes Forschungsgebiet an. Meines Wissens gibt es bisher niemanden, der sich z.B. um die Erforschung der Zusammenhänge von den verschiedenen bekannten Systemen (Biorhythmus nach **A. J. Dietziker**, nach **Max Uray** und den **Tattwas**) bemüht hätte.

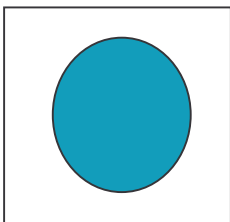


Sehen wir uns nochmals kurz die einzelnen Abschnitte an ...



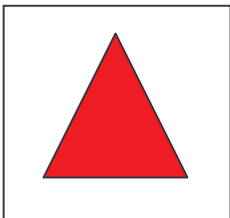
Akasha (Geist)

Das Ei stellt das Symbol für den Ursprung des Lebens dar. Manchmal als farblos oder schwarz symbolisiert es die Ruhe, die Stille. Akasha ist die noch formlose Masse, die die Möglichkeit zu Form und Substanz in sich trägt.



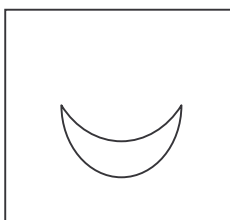
Vayu (Luftprinzip)

Das grün-blaue Vayu steht für das Luftige. Vayu bringt die noch formlose Masse in Bewegung und wirbelt es zur Kugel auf. Erst diese Form kann sich dann verdichten.



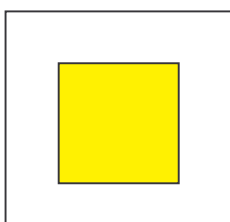
Tejas (Feuerprinzip)

Das rote Dreieck symbolisiert die feurige Kraft Tejas. In diesem Zustand gerät die Masse sehr stark in eine rotierende Bewegung. Sie fängt an glühend zu werden.



Apas (Wasserprinzip)

Der Mond mit seinem silbernes Licht symbolisiert Apas. Im Zustand von Apas kühlt die feurige Masse langsam ab und verflüssigt sich.



Prithivi (Erde)

Die Stabilität wird durch das Quadrat ausgedrückt und der Zustand der Vollkommenheit durch die gelbe Farbe, die dem Gold der Alchemisten entspricht. Die noch flüssige Masse kühlt weiter ab und verfestigt sich.

Aus dem ersten Vortrag wissen wir, dass diese Tattwa-Erscheinungsformen sich in einem zeitlichen Rhythmus von 24 Minuten abwechseln. Somit haben wir alle 2 Stunden (24 Minuten x 5 Tattwas) einen Neubeginn mit dem Akasha-Tattwa.

Das erste Akasha-Tattwa des Tages beginnt zu einem festgelegten Zeitpunkt. Das ist immer der astronomische Sonnenaufgang. Damit ist aber auch klar, dass der Sonnenaufgang vom jeweiligen Ort abhängig ist. Hier spielt die geographische Breite die wichtigste Rolle. Daher habe ich für die Benutzer und Forscher der Tattwas ein Computerprogramm entwickelt, das die Sonnenaufgangszeit berechnen kann. Selbstverständlich erhalten unsere Vereinsmitglieder das Programm kostenlos und wer keinen PC hat kann mit einer entsprechenden Tabelle die Tattwauhr von mir trotzdem benutzen.

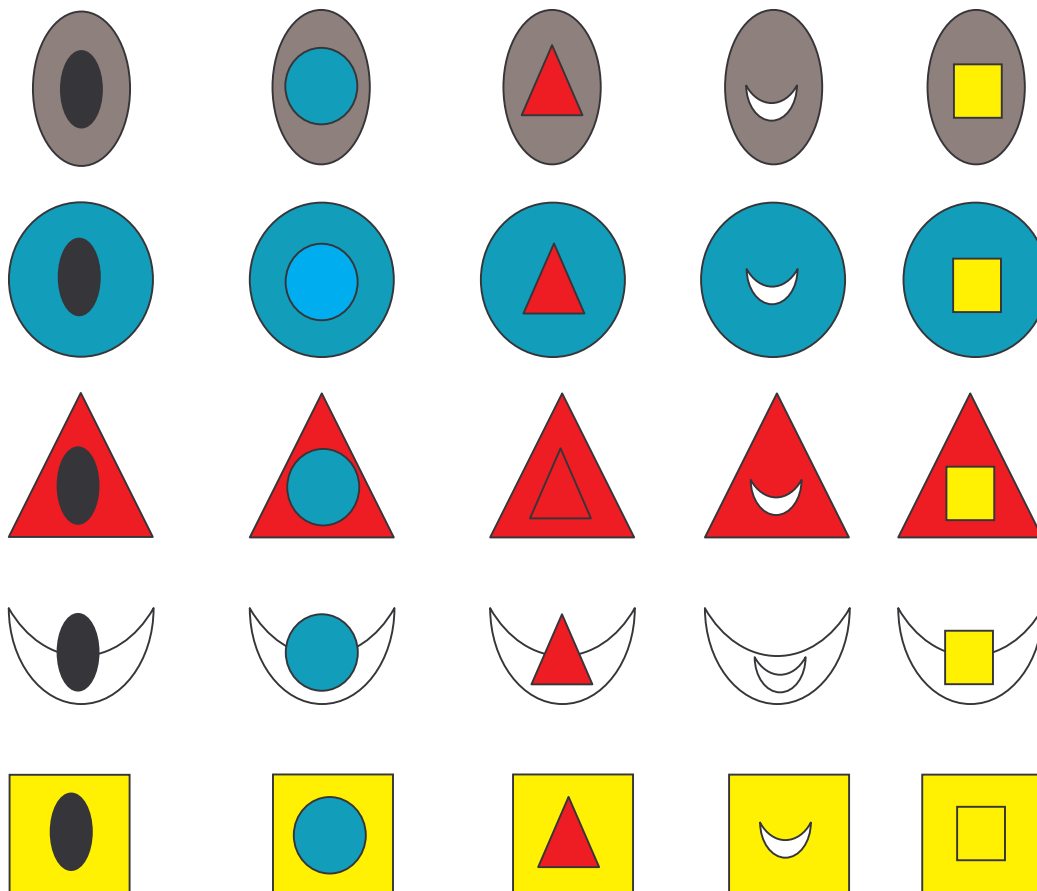
Wir haben neben den besprochenen Tattwas auch noch s.g. Unter-Tattwas.

Die Haupt-Tattwas dauern immer 24 Minuten !

Die Unter-Tattwas liegen innerhalb eines Haupt-Tattwa und dauern 4:48 Minuten !

Durch die Kombination von diesen zwei Tattwas miteinander kann man die elementalen Qualitäten jedes beliebigen Elements ausdrücken.

Sehen wir uns einmal dieses Schema an. Dabei wird das Symbol des Untertattwa in das Symbol des Haupt-Tattwa eingebettet. Wir erhalten somit insgesamt 25 Variationen.



Wie wir schon kennengelernt haben, hat das Haupt-Tattwa immer einen Haupt-Einfluss auf irgendeine Begebenheit, sei dies körperlich, seelisch oder geistig. Jetzt kommen noch die Beeinflussungen unserer bekannten Hauptgestirne hinzu.

Die Gestirnstunden

Wir haben sieben Himmelskörper, die für uns Menschen anscheinend die größte Beeinflussung haben. Dazu gehören:

Sonne, Mond, Saturn, Jupiter, Mars, Venus, Merkur

Uranus und Neptun wirken anscheinend nicht mehr so stark. Um jetzt die Beeinflussung dieser Himmelskörper auf den Mensch zu bestimmen hat man folgendes Schema gewählt:

Man unterteilt die 24 Stunden des Tages folgendermaßen:

1. Stunde am Sonntag nach Sonnenaufgang wird der **Sonne** zugerechnet
2. Stunde der **Venus**
3. Stunde dem **Merkur**
4. Stunde dem **Mond**
5. Stunde dem **Saturn**
6. Stunde dem **Jupiter**
7. Stunde dem **Mars**
8. hier beginnt der Zyklus von vorne – wird also wieder der **Sonne** zugerechnet
9. usw.

Nach dieser Reihenfolge fällt die 24. Stunde auf den Merkur. Mit der 25. Stunde beginnt der nächste Tag, der Montag. Dieser fängt mit dem Mond als erste Gestirnstunde an. Er endet dann mit der Jupiterstunde, Der Dienstag beginnt mit der Marsstunde und hat als letzte die Venus als Gestirnstunde.

Der Mittwoch beginnt mit dem Merkur und endet mit dem Saturn.

Der Donnerstag beginnt mit dem Jupiter und endet mit der Sonne.

Der Freitag beginnt mit der Venus und endet mit dem Mond.

Der Samstag fängt mit dem Saturn an und endet mit dem Mars.


<i>Sonntag</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>	<i>Samstag</i>
Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars

Demnach übt also jedes Gestirn, dass 1Stunde nach dem Sonnenaufgang wirkt auch auf den gesamten Tag sehr stark ein !

Warum ausgerechnet diese Reihenfolge stattfindet ist durch die unterschiedliche Geschwindigkeit der einzelnen Planeten gewählt. Man unterscheidet s.g. innere Planeten (gehören zur Erdbahn – Mond, Venus, Merkur) und äußere Planeten, dazu gehören Mars, Jupiter und Saturn. Man geht von der Sonne als Zentralgestirn aus.

Die Gestirnstunden-Reihenfolge ...

Geht man von der **Sonne** aus, gelangt man zur schneller im Tierkreis vorrückenden **Venus**, von dieser zum noch schnelleren **Merkur** und dann zum schnellsten laufenden **Mond**. Dann ist am auf den langsamsten Planeten **Saturn** gegangen, von dort zum nächstschnelleren **Jupiter** und dann dem schnelleren **Mars**.

Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
α		K	I	Λ	♀	M

Wann wirken die astralen Einflüsse am stärksten bzw. schwächsten ?

	Sonnen- wirkung am stärksten	Mond- wirkung	Saturn- wirkung stark	Jupiter- wirkung	Mars- wirkung	Venus- wirkung	Merkur- wirkung
Jan		bis 20.1 schwach			bis 23.Jan		
Feb			bis 21.2.				
Mär	21.bzw. 23.Mär				Ende März	schwach	
Apr	21.bzw. 23.Apr				bis 20.Apr	21.bzw. 23.Apr	
Mai	21.bzw. 23.Mai	sehr kräftig				21.bzw. 23.Mai	21.Mai bis
Jun	21.bzw. 23.Jun						
Jul	21.bzw. 23.Jul	sehr kräftig		Anfang Juli			23.Jul
Aug	21.bzw. 23.Aug					schwach	
Sep						20.bzw. 23.Sep	
Okt					20.Okt	20.bzw. 23.Okt	
Nov		schwächer		Ende Nov	bis 23.Nov		
Dez		schwach	Ende Dez	bis 20.Dez	20.Dez		
		günstig bei zunehmend. Mondviertel; im Neumond nichts Neues beginnen;					



Gestirnstunden-Tabelle

nach Sonnen- aufgang	Sonntag α	Montag ☾	Dienstag K	Mittwoch I	Donners- tag \Lambda	Freitag $\text{\textcircled{9}}$	Samstag M
1. Std	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
2. Std	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter
3. Std	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars
4. Std	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne
5. Std	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus
6. Std	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur
7. Std	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond
8. Std	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
9. Std	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter
10. Std	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars
11. Std	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne
12. Std	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus
13. Std	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur
14. Std	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond
15. Std	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
16. Std	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter
17. Std	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars
18. Std	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne
19. Std	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus
20. Std	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur
21. Std	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond
22. Std	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn
23. Std	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars	Merkur	Jupiter
24. Std	Merkur	Jupiter	Venus	Saturn	Sonne	Mond	Mars



Will man also noch mehr Vorteile aus den Tattwas herausholen, so wählt man nicht nur das passende Tattwa (s.ersten Vortrag), sondern man wählt auch noch die passende Gestirnstunde.

Nachfolgend sind die einzelnen Stunden in der "Qualität" angegeben ...



Sonnenstunde

<p>Günstig</p> 	<p>Gespräche mit Vorgesetzten Bewerbungen private Korrespondenz, Verträge, Testamente Kauf von Schmuck, Gold, Edelsteine Kauf von Stoffen mit oranger, goldgelber, gelber, goldbrauner Farbe alle ehrbaren Handlungen sollen in dieser Zeit beginnen öffentliche, künstlerische Darstellungen körperlich schwache Personen sollten hier eine Kur beginnen Weiden, Palmen, Olivenbäume, Kirschbäume, rote Rosen, Rosmarin anpflanzen und Getreide säen</p>
<p>Ungünstig</p> 	<p>Ankauf von Tieren Verleihen von Geld Bau eines Hauses Übersiedlung, Umzug Verlobung, Heirat neue Kleider anlegen/tragen Arzt wegen Herzleiden, Rückenschmerzen, Augenleiden konsultieren</p>



Mondstunde

<p>Günstig</p> 	<p>Einkauf von Lebensmittel Kauf von größeren Tieren Handel und Kauf von silbrigen Gegenständen Handel von Perlen, Opalen, Aquamarinen, Mondsteinen, Beryll wenn möglich Kinder zu dieser Std. zum erstenmal in die Schule Beginn einer Reise zu Wasser, kürzere Landreisen Umzüge, Besuche durchführen Heiratsanträge – aber keine Ehe schliessen Forschungen die Veränderungen mit sich bringen Gunst und Protektion bei höhergestellten Persönlichkeiten erreichbar Kartoffeln, Gurke, Melonen, Kürbisse, Bohnen, Linsen pflanzen Weinstock, Beerenpflanzen setzen Kauf von Stoffen (gelblich, weiß, weißlich, silberne Farbe Jagdbeginn – auch Fischerei Kelttern von Weinen und Beeren, Brauen von Bier</p>
<p>Ungünstig</p> 	<p>Hausbaubeginn Geld verleihen neue Kleider tragen Gelöbnisse Prozessbeginn endet nur dann günstig, wenn an einem Donnerstag Behandlungen von Lähmungserscheinungen, Augenleiden Geschlechtskrankheiten, Bauchkrankheiten, Drüsenerkrankungen Lymphgefäße, sympathisches Nervensysteme, weibl. Brust eintretende Krankheiten nehmen einen wechselvollen Verlauf</p>



Saturnstunde

<p>Günstig</p> 	<p>Handeln mit schweren Metallen, Steinen, Dinge aus der Erde Handel mit Grundstücken Grabungen, Brunnenbau ideal für Schuhmacher, Töpfer, Gerber Landwirtschaft bestellen dunkle Kleidung kaufen ernste, wissenschaftliche Arbeiten beginnen Ackerbau Aussaat Bergbauarbeiten</p>
<p>Ungünstig</p> 	<p>Arzneien zu sich nehmen neue Kleider anziehen Haare schneiden Reise bzw. Schiffsreise beginnen Ehebund Bündnisse jeder Art Verhandlungen zu Priestern, Amtspersonen, Fischern, Jägern, Mauerern Genehmigungen einholen Mitarbeiter einstellen Geld verleihen Verleihungen jeder Art Prozessbeginn Bad nehmen Beginn einer Erkrankung ist immer extrem gefährlich, sie dauert meistens sehr lange</p>



Jupiterstunde

<p>Günstig</p> 	<p>Bewerbungen, Protektionen Heirat Kleider das erstemal tragen Reiten, reisen, säen, Bäume pflanzen Bauten beginnen Verhandlungen Kapitalanlagen Unternehmungen jeder Art Schiffsreisen Friedensverträge, gerichtliche Vergleiche, Prozessbeginn Kauf von blauen, dunkelroten, purpurrote Gegenstände</p>
<p>Ungünstig</p> 	<p>Waffenkauf Vorsicht bei Feuer Kauf von wiederkäuenden Tieren Brunnen schlagen, Gruben ausheben, alles was mit der Erde zu tun hat Beginn von Bergwerksarbeiten Krankheitsbeginn – wenig gefahrvoll – kurze Dauer der Krankheit</p>



Marsstunde

Günstig 	Handel mit Waffen, alles was zur Verteidigung gehört Handel mit spitzen, schneidenden Werkzeugen Alles was mit Eisen und Feuer zusammenhängt Beziehungen aufbauen zu Personen die mit Eisen, Maschinen ... Feuer, Eisenbahnen oder Waffen zu tun haben Ideale Zeit für Chirurgen Maschinen in Bewegung setzen Neue Öfen anheizen, Feuerwerke abbrennen, Lichter einschalten
Ungünstig 	Prozessbeginn; Arzneien einnehmen; ehel. Verkehr; Heiraten Freundschaften schliessen; Reise antreten; Umzug; Seereisen Mitarbeiter einstellen; Krankheiten sind heftig und hitzig – gehen vielfach mit dem Tode aus

Venusstunde

Günstig 	Angelegenheiten mit dem anderen Geschlecht; Heirat, Freundschaften Eheverträge machen; Singen, Musizieren, Tanzen Theater, Künstlerische Darbietungen; Kunstwerke beginnen Kauf von neuen Kleidern, Schmuck Kleinere Reisen antreten; Wohnung schmücken;
Ungünstig 	Seereise; Geldgeschäfte Behandlung von Nierenleiden; Krankheiten die hier beginnen sind selten bösaartig und dauern meistens nur kurz

Merkurstunde

Günstig 	geschäftlicher Briefwechsel; Verträge unterzeichnen; Beginn von literarischen Angelegenheiten; idealer Zeitpunkt für die Tierzucht; Bäume pflanzen; Geldangelegenheiten; Beginn von wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten; Erster Schulbeginn; Idealer Zeitpunkt für Lehrer, Ärzte, Musiker, Redner, Schriftsteller, Chemiker, Apotheker und Kaufleute aller Art; Abschluss von wichtigen Handelsgeschäften
Ungünstig 	Ehe- und Liebesangelegenheiten; Rückkehr von einer Reise; Kauf und Verkauf von Immobilien Krankheiten die hier beginnen, sind selten gefährlich, wenn nicht das Gehirn oder das Nervensystem betroffen ist; Menschengedränge; häufig treten hier Diebstähle und Betrügereien auf

Quellen: Die Tattwas und ihre Bedeutung von Theobald Becker
Tattwische und astrale Einflüsse von Karl Brandler-Pracht;
Der gegenwärtige Stand der Tattwaforschung von Karl Spiesberger
Die feineren Naturkräfte und die Wissenschaft des Atems von Rama Prasad